

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 69 (1996)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Aus dem Zentralvorstand

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voraussichtlich letzte, gemeinsame Sitzung des «alten» Zentralvorstandes (ZV) und der Zentraltechnischen Kommission (ZTK):

Zentralschweizer «beschenken» Berner

Am 17. Januar versammelten sich die Mitglieder des ZV und der ZTK des Schweizerischen Fourrierverbandes (SFV) im Hotel Drei Könige in Luzern. Wie Zentralpräsident Urs Bühlmann ausführte, werde dies voraussichtlich die letzte gemeinsame Sitzung in der vierjährigen Amtszeit sein. Mit Freude und Genugtuung konnten die künftigen Verantwortlichen der Sektion Bern des SFV erfahren, dass ihnen eine reibungslose Übergabe der Akten und Finanzen geboten wird.

-r. Insgesamt 23mal tagten die Zentralschweizer Mitglieder des ZV und der ZTK des Schweizerischen Fourrierverbandes. Nicht gerade Aufbruchstimmung herrschte nun an der (voraussichtlich) letzten gemeinsamen Sitzung. Vielmehr galt es, den künftigen Verantwortlichen von der Sektion Bern, Four Adrian Santschi und Four Martin Andregg, einen angenehmen Start wie nur möglich zu bieten. Nebst einigen wenigen (unausweichlichen) Pendenzen übernehmen die Berner von den Zentralschweizern viel Erfreuliches.

Gesunde Finanzen

Oblt Philip Styger präsentierte die Ergebnisse der Zentralkasse. Dem künftigen Zentralvorstand ist dabei gewährleistet, dass er seine Tätigkeit von der ersten Minute an vollumfänglich ohne finanziellen Probleme starten kann.

Mit einem Aktivsaldo können auch die weiteren Aufgabe von «Foursoft» in Angriff genommen werden, wobei das bisherige Projektteam seine Arbeit weiterführen wird.

Ebenso erfreuliche Töne aus dem Lager der Zeitungskommission von «Der Fourrier». Präsident Jürg Morger bekräftigte

nochmals, dass von einer Anhebung des Abonnentenbeitrags im 1996 abgesehen werden könne.

Delegiertenversammlung in Luzern

Die eigentliche Stabsübergabe geschieht anlässlich der Delegiertenversammlung vom 22. April in der Leuchtenstadt. Four Christoph Amstad, Präsident der Sektion Zentralschweiz, sowie ZV-Präsident Urs Bühlmann sind zuversichtlich, den Anwesenden einen schönen Tag beschern zu können.

Gleichzeitig feiert die Sektion Zentralschweiz den 75. Geburtstag und will natürlich somit diesem jährlichen Stelldichein der Fouriere und Quartiermeister einen eigenen Stempel aufdrücken.

Aktenübergabe

Übrigens kurz nach der Delegiertenversammlung findet eine aussergewöhnliche Aktenübergabe an den Zentralvorstand 1996 - 2000 statt. Inmitten der beiden Kantons Grenzen Luzern und Bern treffen sich am 4. Mai im Entlebuch/Emmental der alte und neue ZV und die ZTK zur feierlich Übergabe der wichtigsten Arbeitsunterlagen.



Bruder Fritschi - jede Luzernerin und jeder Luzerner kennt ihn - seit Jahrhunderten -, aber niemand weiss, wer er eigentlich ist. Der «älteste Luzerner» hat einen festen Tag im Kalenderjahr - den Schmutzigen Donnerstag. Zum Empfang des ehrenwerten Zunftmeisters der Zunft zur Safran waren auch eine Delegation der Zentralschweizer Sektion unter Christoph Amstad und Daniel Pfund sowie der Zentralpräsident geladen. In Militäruniform überreichten sie dem Zunftmeister 1996, Jost E. Villiger-Waller (unser Bild), eine «Weinkanone». Schliesslich handelt es sich hier um ein Mitglied, einem Obersten und erprobten Kriegskommissär. Herzliche Gratulation zu dieser einmaligen Berufung.